

Herr Strausfeld dankt allen Fraktionen, dass auch in diesem Jahr trotz angespannter Haushaltslage wieder ein Betrag in Höhe von 3.000,- € im Gemeindehaushalt zur Verfügung gestellt wurde und damit das Fest auch in 2010 stattfinden kann.

Bürgermeister Dr. Storch unterstreicht die Ausführungen von Herrn Strausfeld und stellt zudem die Umschichtungen im Haushalt zur Sicherstellung der Veranstaltung heraus.

Herr Krause merkt an, dass die FDP-Fraktion es für notwendig erachtet, das Konzept des Festes zu überarbeiten und weiter zu entwickeln. Die Ausführungen von Herrn Krause sind der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Herr Keuenhof geht nachfolgend für die Verwaltung auf die Ausführungen von Herrn Krause ein und verweist darauf, dass die Veranstaltung in der Sieparkhalle schon seit Jahren unter den finanziellen Zwängen fast ausschließlich durch Auftritte von einheimischen Gruppen bestritten wird. Auf die früher üblichen Auftritte auswärtiger Gruppen musste verzichtet werden, hierunter haben allerdings sowohl die Qualität des Unterhaltungsprogramms als auch die Besucherzahlen gelitten.

Die in den letzten Jahren engagierte auswärtige Band war nicht nur für die musikalische Begleitung, sondern auch für die Beschallung zuständig und das zu einem günstigen Preis.

Herr Keuenhof äußert Verständnis bezüglich der Kritik von Herrn Krause hinsichtlich der Lautstärke. Leider sei es heute überwiegend so, dass die Bands aufgrund ihrer Technik kaum noch in der Lage sind, Musik in einer angenehmen Lautstärke herüber zu bringen.

Es bestehen verwaltungsseitig keine Bedenken, wenn die Mitglieder an der oder den noch zu terminierenden Arbeitskreissitzung(en) zur Vorbereitung des Festes der internationalen Begegnung teilnehmen und dort ihre Ideen einbringen. Zu der 1. Arbeitskreissitzung wird demnächst eingeladen werden.

Frau Michels verweist auch auf die Möglichkeit, dass die am Fest teilnehmenden Nationen CD's mit einheimischer Musik zur Verfügung stellen, die dann während der Veranstaltung in angenehmer Lautstärke abgespielt werden können. Leider sei im Vorjahr ein solches Angebot nur in einem einzigen Fall angenommen worden.

Herr Saral fragt an, von wem der diesjährige Termin für das Fest der internationalen Begegnung festgelegt worden ist.

Herr Keuenhof teilt hierzu mit, dass die Verwaltung den Termin 30.10.2010 im Terminkalender für die Sieparkhalle blockiert hat, weil bisher noch keine Sitzung des neu gewählten Integrationsrates stattgefunden hat und weil wegen der Vielzahl der Veranstaltungen in der Halle eine frühzeitige Reservierung erfolgen muss. Der Termin sei aber noch variabel, wenn ein anderer gewünscht werde. Nach kurzer Diskussion soll der Termin 30.10.2010 beibehalten werden. Sollte es zu einer Terminüberschneidung mit einer anderen türkischen Veranstaltung kommen, will Herr Saral die Verwaltung informieren.